



MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 27. Oktober 2020

#Corona: Mund-Nasen-Schutz auf dem gesamten Gelände der Unimedizin verpflichtend

Nur ein Besucher pro Patient möglich

Die Universitätsmedizin Greifswald erhöht weiter den Schutz vor Übertragungen. So ist der Mund-Nasen-Schutz nun in allen Gebäuden und auf dem gesamten Gelände verpflichtend. Wie im Frühjahr darf jeder Patient nur Besuch von einer zuvor festgelegten Person besucht werden.

Bereits gestern hatte der Krisenstab der Unimedizin festgelegt, dass Besuche das Haupthaus nur noch mit Mund-Nasen-Schutz betreten dürfen. Nun weitet er diese Pflicht auf alle Gebäude sowie den Campus aus.

Außerdem werden die Besuche wieder eingeschränkt: Ab morgen kann jeder Patient nur noch von einer festgelegten Bezugsperson besucht werden. Diese Regelung hatte bereits im Frühjahr und zu Beginn des Sommers gegolten. In besonderen Härtefällen kann es vereinzelte Ausnahmen geben. Diese können direkt mit der jeweiligen Klinik besprochen werden.

Krisenstabsleiter Prof. Klaus Hahnenkamp:

„Wir haben uns bewusst gegen ein vollständiges Besuchsverbot entschieden. Wir wissen, wie wichtig soziale Kontakte für kranke Menschen sind. Das persönliche Gespräch ist durch ein Telefonat nicht zu ersetzen, auch nicht mit Video-Übertragung.“

Die Besuchszeiten ändern sich im Moment nicht: Besuche sind täglich von 10 bis 16 Uhr möglich, dienstags und donnerstags sogar bis 19 Uhr.

Die Unimedizin setzt zudem alle größeren Präsenzveranstaltungen aus.

Pressesprecher:

Christian Arns

Walther-Rathenau-Straße 46, 17475 Greifswald

+49 3834 - 86 - 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Instagram/Twitter @UMGreifswald